



Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 12. Dezember 2014

Direktinvestitionen 2013

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland insgesamt erneut rückläufig – EU und Asien als Hauptdestinationen der Kapitalexporte – Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz auf dem tiefsten Stand seit 2005

Die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) gingen von 41 Mrd. auf 32 Mrd. Franken zurück. Insbesondere der Industriesektor investierte weniger im Ausland als im Vorjahr. Zudem zogen die «Finanz- und Holdinggesellschaften» Mittel aus den Tochtergesellschaften im Ausland ab, 2012 hatten sie noch in beträchtlichem Umfang dort investiert. Die Banken hingegen investierten deutlich mehr im Ausland als im Vorjahr. Die wichtigsten Empfängerregionen schweizerischer Direktinvestitionen waren die EU mit 12 Mrd. und Asien mit 11 Mrd. Franken. Nordamerika dagegen verzeichnete Desinvestitionen von 1 Mrd. Franken.

Der Bestand an Direktinvestitionen im Ausland verzeichnete erstmals seit 2002 eine Abnahme: Er sank um 20 Mrd. auf 1073 Mrd. Franken. Umstrukturierungen bei den Tochtergesellschaften der «Finanz- und Holdinggesellschaften» waren der Hauptgrund, dass der Bestand trotz Kapitalexporten zurückging. Der Personalbestand der Tochtergesellschaften im Ausland erhöhte sich um 2% auf 2,966 Mio. Beschäftigte. Am stärksten stieg der Personalbestand in Europa. In Asien hingegen, wo der Personalbestand in den Vorjahren überdurchschnittlich angestiegen war, verlangsamte sich das Wachstum.

Die Erträge auf Direktinvestitionen im Ausland beliefen sich auf 57 Mrd. Franken, 3 Mrd. Franken weniger als im Vorjahr. Ausschlaggebend waren tiefere Gewinne der ausländischen Tochtergesellschaften der «Finanz- und Holdinggesellschaften» sowie der Industrie.

Im Vergleich mit anderen Ländern verfügt die Schweiz über hohe Direktinvestitionen im Ausland. Gemessen am Kapitalbestand zählt die Schweiz weltweit zu den grössten Direktinvestoren (Quelle: IWF, <http://cds.imf.org>). Gründe hierfür sind unter anderem die



Medienmitteilung

zahlreichen Hauptsitze grosser multinationaler Konzerne und die Attraktivität der Schweiz als Standort für ausländisch beherrschte Holdinggesellschaften. Vor der Schweiz liegen die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Deutschland sowie mit den Niederlanden und Luxemburg zwei andere Holdingstandorte.

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz (Kapitalimporte) gingen von 15 Mrd. auf 1 Mrd. Franken zurück. Sie fielen damit auf den tiefsten Stand seit 2005. Die Unternehmen im Ausland investierten zwar 7 Mrd. Franken in ihre Tochterunternehmen im Industriesektor. Aus Unternehmen des Dienstleistungssektors hingegen zogen sie 6 Mrd. Franken Kapital ab, hauptsächlich aus «Finanz- und Holdinggesellschaften» sowie aus Banken.

Der Bestand ausländischer Direktinvestitionen in der Schweiz erhöhte sich um 13 Mrd. auf 688 Mrd. Franken. Für die Zunahme waren hauptsächlich Bewertungsänderungen sowie die erstmalige Berücksichtigung von bisher nicht befragten Unternehmen verantwortlich. Der Anstieg des Kapitalbestandes betraf in erster Linie Tochterunternehmen von Investoren aus der EU.

Die Erträge auf den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz verminderten sich von 39 Mrd. auf 34 Mrd. Franken. Ausschlaggebend waren tiefere Erträge des Dienstleistungssektors.

Unternehmen mit ausländischen Direktinvestoren zählten in der Schweiz wie im Vorjahr 444 000 Beschäftigte.¹ Dies entsprach 11% des gesamten inländischen Personalbestands im Industrie- und Dienstleistungssektor, der sich Ende 2013 auf 4,2 Mio. Beschäftigte belief.

¹ Deren Personalbestand ermittelt die Schweizerische Nationalbank in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik.

Medienmitteilung

DIREKTINVESTITIONEN 2013: ÜBERSICHT

	2012	2013	Veränderung in Prozent
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland			
Kapitalexporte in Mrd. Franken	40.6	31.5	-22.4
Kapitalbestand in Mrd. Franken	1093.4	1072.8	-1.9
Kapitalerträge in Mrd. Franken	60.2	57.1	-5.2
Personalbestand in 1000	2907.4	2966.2	2.0
Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz			
Kapitalimporte in Mrd. Franken	15.0	0.6	-95.9
Kapitalbestand in Mrd. Franken	675.2	688.1	1.9
Kapitalerträge in Mrd. Franken	39.2	34.4	-12.2
Personalbestand ¹ in 1000	443.5	443.8	0.1

¹ Einschliesslich Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen nicht erfasst werden, weil sie die Erhebungslimite nicht erreichen.

Der Bericht ist ab 12. Dezember 2014 im Internet verfügbar unter www.snb.ch, Statistiken/Statistische Publikationen. In gedruckter Form kann der Bericht ab dem 23. Dezember 2014 bei der Nationalbank bezogen werden. (Abonnenten des *Statistischen Monatsheftes* der SNB erhalten den Bericht ohne Bestellung.)